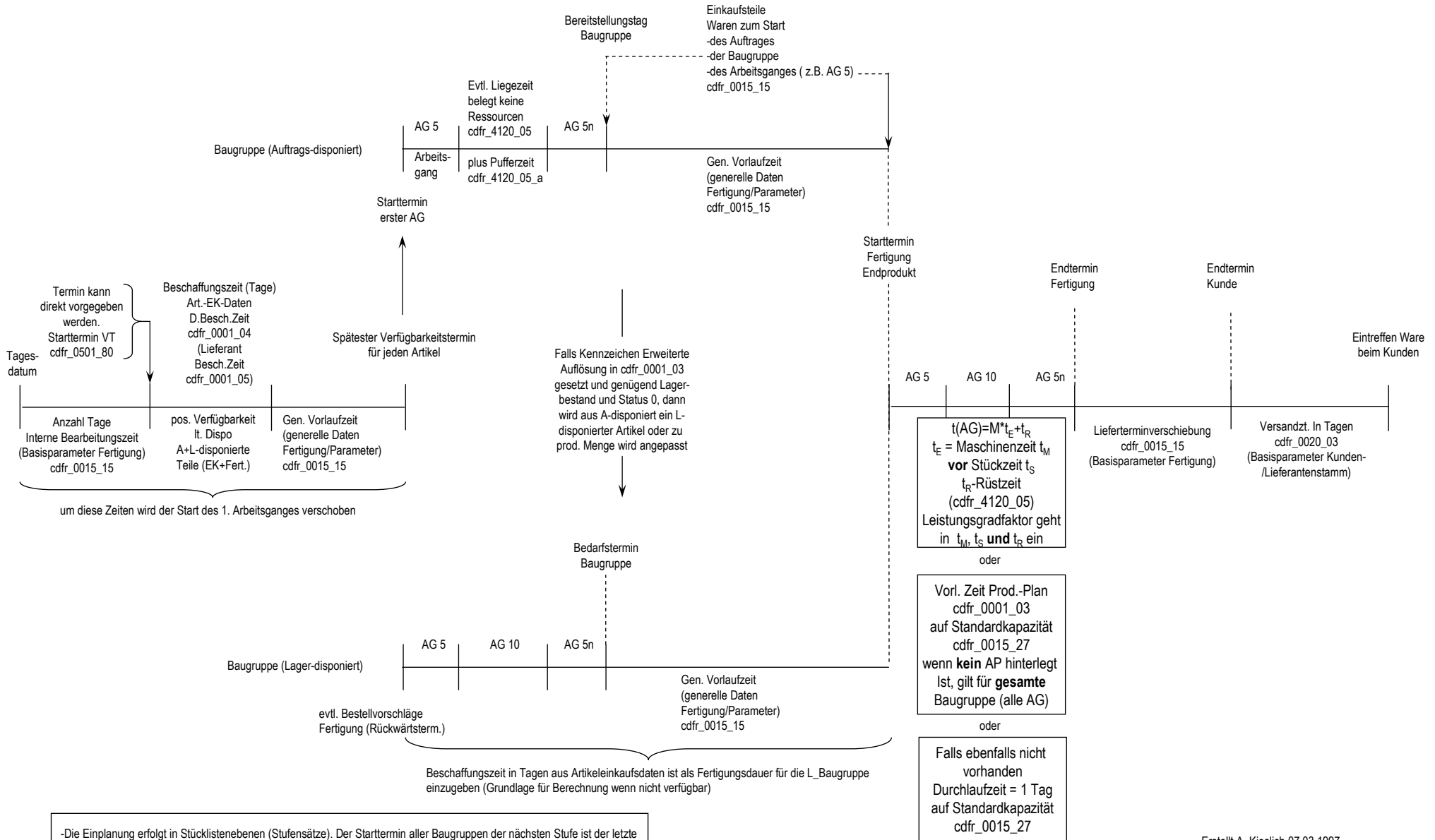
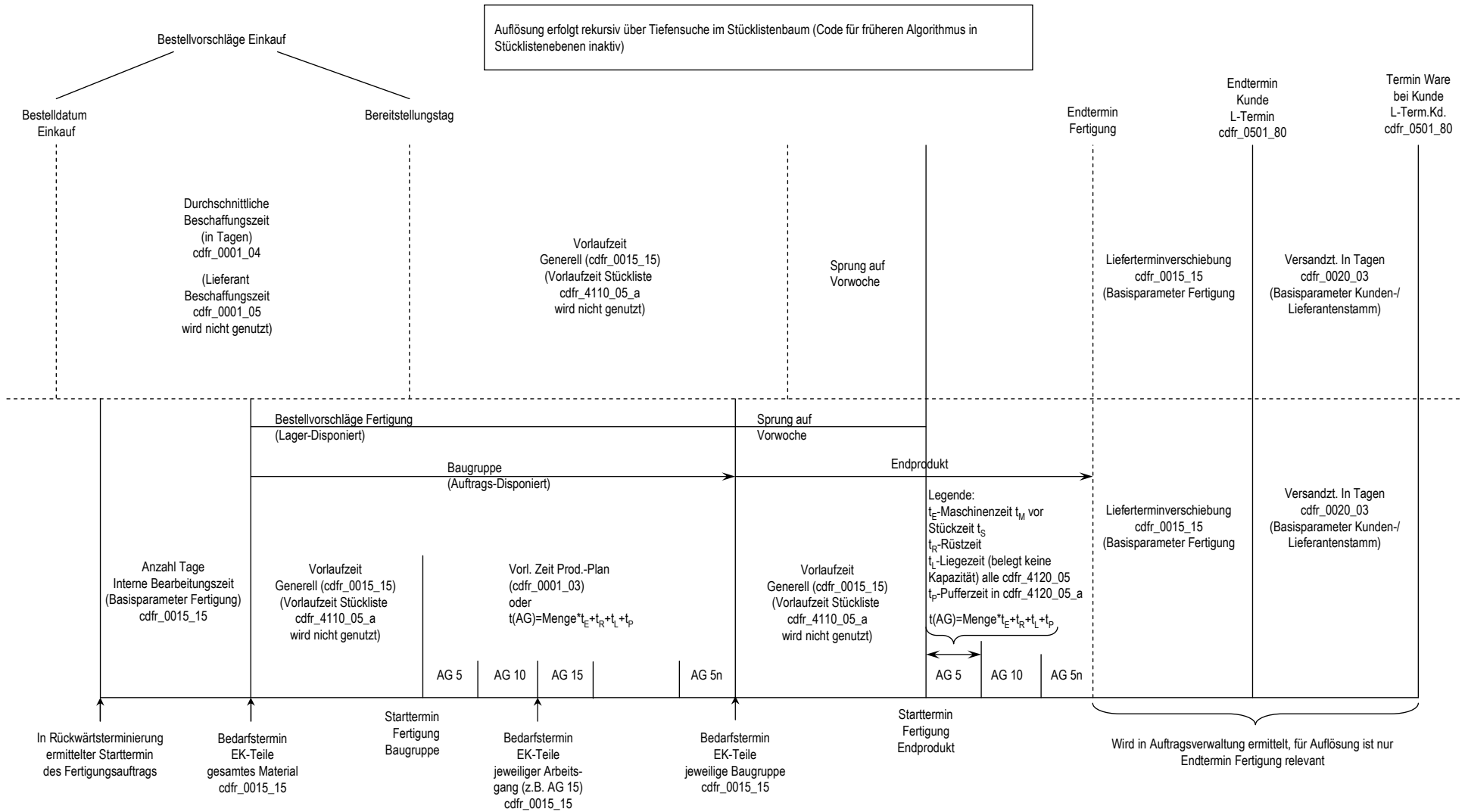


Vorwärtsterminierung mit allen Einflussparametern (ohne Berücksichtigung der Kapazitäten)

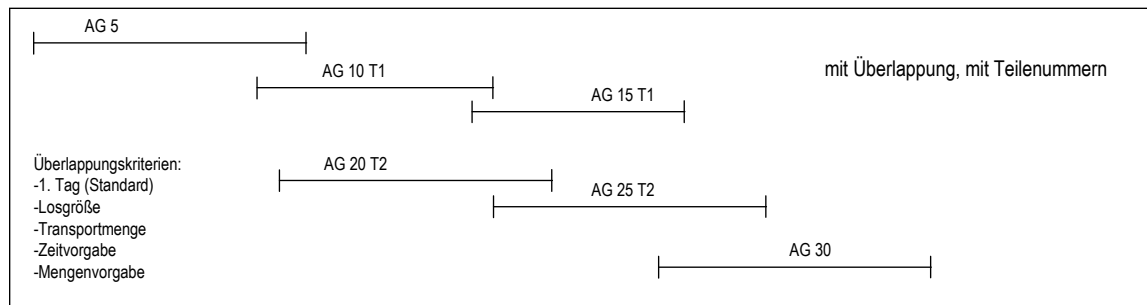
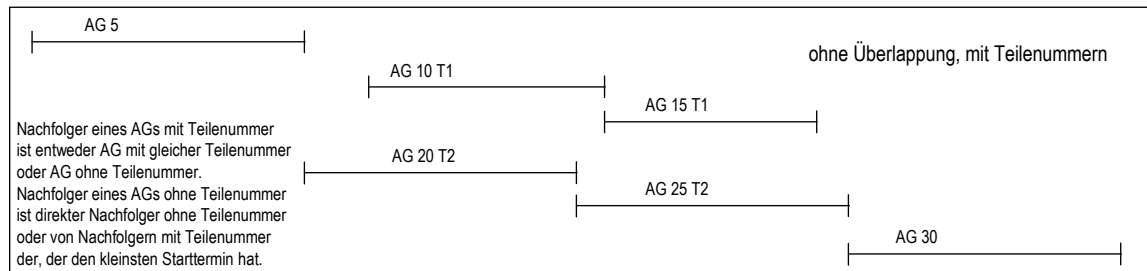
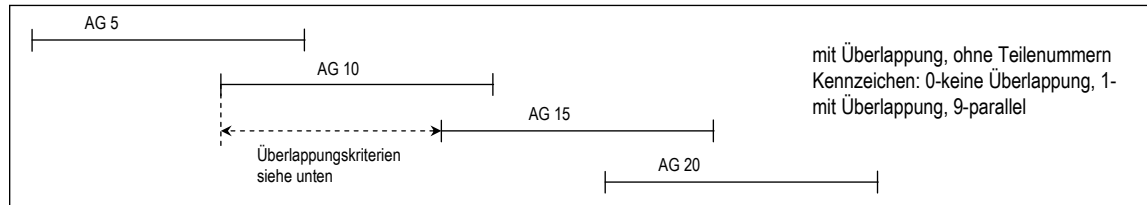
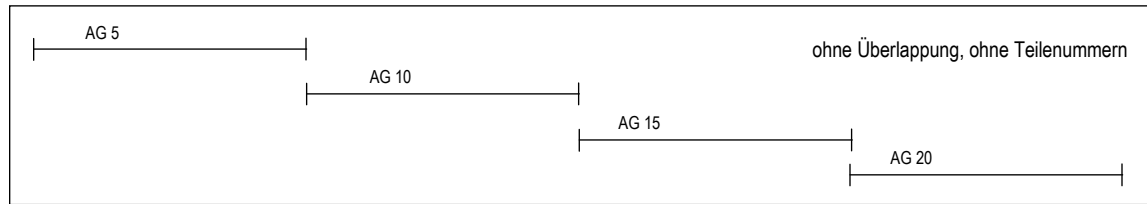


-Die Einplanung erfolgt in Stücklistenebenen (Stufensätze). Der Starttermin aller Baugruppen der nächsten Stufe ist der letzte Endtermin über alle Baugruppe der aktuellen Stufe, unabhängig von den Reihenfolgebeziehungen im Stücklistenbaum.
 -Als Artikelstrukturen (und damit als Fertigungsauftragsstrukturen) sind Bäume mit beliebigen Knotengrad und Tiefe möglich.

Rückwärtsterminierung mit allen Einflussparametern (ohne Berücksichtigung der Kapazitäten)



Terminierung bei Überlappung, Teilenummern, Splitten und Arbeitsgangteilung



1. Überlappung:
-kein Arbeitsgang darf durch Überlappung vor seinem Vorgänger enden
-Kennzeichen Überlappung = 9, es wird zu 100 % überlappt, die Vorgänge sind im gleichen Zeitraum (haben die gleiche Dauer); wird benötigt, falls AG1 die Maschine und AG2 die Maschinenbedienung
-AGs beginnen (vorwärts) oder enden (rückwärts) zum gleichen Zeitpunkt
-wird nur innerhalb einer Baugruppe berücksichtigt, nicht über Stufengrenzen

2. Splitten:
-Splitten von Arbeitsgängen geschieht automatisch bei Arbeitsplätzen mit mehreren Maschinen.
-Bedarf wird auf Maschinen aufgeteilt (nur bei Stückzahl >1 möglich)
-stückzahlenunabhängig und stückzahlenabhängig möglich (in cdf_4120_05_a)

3. Arbeitsgangteilung:
-Möglichkeiten: % von Losgröße oder % Verhältnis zw. Rüst/Ausführungszeit (in cdf_4120_05_a)
-ist auch bei einem Stück möglich
-automatische Teilung bei kapazitiver Terminierung bezüglich der Prozentzahlen

Bemerkungen:
-Nichtarbeitszeiten (Feiertage, Wochenenden, Pausen, usw) werden nicht für Liege- und Pufferzeiten berücksichtigt
-Maschinen und Werkzeuge können kapazitiv betrachtet werden, keine Arbeitskräfte
-bei den Rüstzeiten wird nicht betrachtet, was auf der Maschine vorher produziert wurde
-Vorwärtsterminierung nur in Stücklistenebenen